

ENTWICKLUNG PASTORALER STRUKTUREN

REGIONALE AUFTAKTVERANSTALTUNG

KREISDEKANAT BORKEN

28. SEPTEMBER 2021

FÜR DEIN LEBEN GERN.



INHALTSVERZEICHNIS

THEMA	SEITE
Pastorale Leitideen und Herausforderungen	3
Verknüpfung mit anderen Prozessen	6
Situationsanalyse: Fakten und Prognosen	8
Bischöfliche Vorgaben für den Prozess	14
Pastorale Räume	16
Prozessarchitektur und Zeitplan	23
Zeitplan	36
Informationen und Kontakte	38

PASTORALE LEITIDEEN UND HERAUSFORDERUNGEN

FRAGEN, DENEN WIR UNS STELLEN MÜSSEN

- Wir erleben massive Veränderungsprozesse. Was bedeuten diese für uns als katholische Kirche im Bistum Münster?
- Wie kann christliche Gemeinschaft und kirchliches Leben unter den sich wandelnden Rahmenbedingungen dennoch wachsen?
- Welche Gestalt von Kirche wird zukunftsfähig sein?

Bischof Dr. Felix Genn

„Wir müssen die pastoralen Strukturen so gestalten, dass die Verkündigung der Frohen Botschaft unter in Zukunft deutlich veränderten Rahmenbedingungen weiter gut möglich sein wird.“

PASTORALE ORIENTIERUNGEN FÜR DEN PROZESS

Die Sendung der Kirche im Bistum Münster

„Es gilt, Wege für Menschen aller Milieus zu erschließen, den Gott und Vater Jesu Christi zu finden, besser noch, sich von ihm finden zu lassen und ihm nachzufolgen.“

www.bistum-muenster.de/sendung-der-Kirche

Pastoralplan für das Bistum Münster

„Das Bistum Münster fördert im Vertrauen auf die allen Getauften geschenkte Gnade die Entwicklung der Kirche vor Ort in den Sozial- und Lebensräumen der Menschen.“

www.bistum-muenster.de/pastoralplan

Kulturwandel im Bistum Münster

„Es geht darum, im Bistum eine Kultur der Beziehung zu fördern, die im Geiste Jesu ist.“

www.bistum-muenster.de/kulturwandel

Veränderungen gestalten

„Auch, wenn wir weniger werden und vieles nicht mehr gehen wird: Sie, wir alle können dazu beitragen, die Krise der Kirche in einen Aufbruch hin zu einer neuen, lebendigen und missionarischen Kirche zu wandeln.“

www.ehrenamt-bistum-muenster.de

VERKNÜPFUNG MIT ANDEREN PROZESSEN

Der Prozess wird eng verknüpft mit

- Spar- und Strategieprozess
- Klimaschutzkonzept für das Bistum Münster
- Veränderungsprozess im Bischöflichen Generalvikariat

SITUATIONSANALYSE: FAKTEN UND PROGNOSEN

DEMOGRAPHISCHE ENTWICKLUNG IM BISTUM MÜNSTER

- 2000 2.072.503 Katholiken
- 2020 1.797.569 Katholiken
- 2030* 1.589.731 Katholiken
- 2040* 1.380.096 Katholiken

** Prognose des Instituts für Finanzwirtschaft und Sozialpolitik an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg*

DEMOGRAPHISCHE ENTWICKLUNG IM KREISDEKANAT BORKEN

- 2000 266.425 Katholiken
- 2020 239.831 Katholiken
- 2030* 211.453 Katholiken
- 2040* 182.680 Katholiken

** Prognose der Fachstelle Kirchliches Meldewesen im Bischöflichen Generalvikariat*

RÜCKGANG KIRCHLICHEN LEBENS IM BISTUM MÜNSTER

Gottesdienstmitfeiernde

- 2000 344.000
- 2010 228.000
- 2019 147.000
- 2020 89.010

Würde man den Rückgang aus den vergangenen Jahren linear fortschreiben, gäbe es schon in wenigen Jahren überhaupt keine Gottesdienstmitfeiernden mehr.

RÜCKGANG KIRCHLICHEN LEBENS IM BISTUM MÜNSTER

Taufen

➤ 2000	21.037
➤ 2010	14.531
➤ 2019	14.060

Eheschließungen

➤ 2000	5.621
➤ 2010	3.931
➤ 2019	3.280

Erstkommunion

➤ 2000	26.396
➤ 2010	19.996
➤ 2019	14.049

Sterbefälle (NRW-Teil)

➤ 2010	19.112
➤ 2019	20.964

Firmungen

➤ 2000	15.827
➤ 2010	15.709
➤ 2019	11.748

Austritte

➤ 2000	7.079
➤ 2010	8.063
➤ 2018	11.442
➤ 2019	16.654
➤ 2020	12.698
➤ bis Ende Juli	ca. 13.000

STATISTISCHE DATEN PASTORALER BERUFE IM BISTUM MÜNSTER

Signifikanter Rückgang der Diözesanpriester des Bistums Münster

➤ 2021	380	
➤ 2030	ca. 200	Emeritierung mit 75 Jahren ca. 310
➤ 2040	ca. 100	Emeritierung mit 75 Jahren ca. 165

Priester der Weltkirche

➤ 2021	165
	+ 35 muttersprachliche Seelsorger
	+ 20 deutschsprachige Ordenspriester
➤ 2030	ca. 120
➤ 2040	ca. 60

Signifikanter Rückgang aktiv im Bistum tätiger Diakone im Hauptamt, Pastoralreferentinnen und -referenten sowie Pastoralassistentinnen und -assistenten

➤ 2020	600
➤ 2030	ca. 440
➤ 2040	ca. 250

Signifikanter Rückgang aktiv im Bistum tätiger Ständiger Diakone mit Zivilberuf

- 2021 225
- 2030 ca. 180
- 2040 ca. 100

Entwicklung der pastoralen Berufe

- sinkende Zahl geistlicher Berufe und Berufungen
- sinkendes Eintrittsalter in den Ruhestand
- steigende Zahl derer, die bewusst „in die zweite Reihe“ treten
- sinkende Bereitschaft, komplexere Leitungsaufgaben zu übernehmen
- stärker lokale und dauerhafte Verwurzelung pastoraler Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Tendenzen im Freiwilligenengagement

- Tendenz zu
 - zeitlich befristetem
 - projektbezogenem
 - klar beschriebenen
 - nachhaltig sinnstiftendem
- Engagement

Finanzielle und wirtschaftliche Entwicklung

- Halbierung der „Kirchensteuerkraft“ bis 2060 im Vergleich zum Niveau des Jahres 2017
- Hoher kirchlicher Immobilienbestand

Gesellschaftliche Prozesse und Megatrends

- Digitalisierung
- Mobilisierung
- wachsende Bedeutung der ökologischen Frage
- Corona
- „Entinstitutionalisierung“
- Individualisierung – auch religiös
- Pluralisierung – auch von Religion
- Säkularisierung

Innerkirchliche Entwicklungen und Missstände

- Vertrauensverlust und Zweifel an der Reformfähigkeit und Reformbereitschaft
- Je geringer die Bindekraft der Kirchen, desto geringer wird die Zahl jener, die ehren-, neben- oder hauptamtlich in ihr oder für sie arbeiten wollen
- Die gesamtkirchlichen Entwicklungen betreffen auch die äußere Substanz und (innere) Loyalität der hauptamtlich Tätigen

BISCHÖFLICHE VORGABEN FÜR DEN PROZESS

- Es wird keine weiteren von Bischof Felix verordneten Zusammenlegungen von Pfarreien geben.
- Das Verhältnis der Diözesanpriester im aktiven Dienst zu Priestern der Weltkirche in unserem Bistum soll dauerhaft ein Verhältnis von 2/3 zu 1/3 sein.
- Es braucht mehr Bereitschaft zur Zusammenarbeit zwischen den Pfarreien sowie zwischen Haupt- und Ehrenamtlichen.

PASTORALE RÄUME

Zentrale Fragen

- Was könnte ein pastoraler Raum sein?
- Wie können sich pastorale Räume entwickeln?
- Was ist von Seiten des Bischöflichen Generalvikariats und des Bischöflich Münsterschen Offizialats zu leisten?
- Einerseits soll die Präsenz der pastoralen Arbeit in der Fläche so weit wie möglich gewährleistet bleiben (in Pfarrei und Gemeinde, in Einrichtungen, Institutionen und Verbänden).
- Andererseits wird die Pastoral in größeren Einheiten gestaltet werden müssen.

Ein pastoraler Raum erfordert ...

- die Bildung größerer Teams (gegebenenfalls Möglichkeit zu Wohn- und Lebensgemeinschaften)
- eine Weiterentwicklung der Rollenklärung des pastoralen Personals
- Kooperation und ressourcenorientierte Teamarbeit – auch zwischen Haupt- und Ehrenamtlichen
 - Leitungs- und Führungskompetenz
 - pastorale Grundkompetenzen/Charismen/Stärken
- verstärktes Freiwilligenengagement
 - Sendungsbewusstsein fördern
 - Stärkung des Taufcharismas
 - Qualifizierung und Schulung zu Beauftragung

Ein pastoraler Raum

- belässt die Verantwortung für die Entwicklung der Pastoral vor Ort
- ermöglicht die pastoralen Vollzüge und seelsorgliche Differenzierungen auf verschiedenen Ebenen (Gemeinde/Pfarrei/überpfarrliche pastorale Arbeitsfelder) in wechselseitiger Abstimmung
- gewährleistet Kooperation unterschiedlicher Zuständigkeiten für pastorale Handlungsfelder auf lokaler und regionaler Ebene
- bindet verschiedene pastorale Orte, Einrichtungen und kategoriale Felder ein

Ein pastoraler Raum berücksichtigt...

- in der Regel die Kreis- und Kommunalgrenzen
- den Stand und die Entwicklung der Katholikenzahl
- regionale Realitäten und Unterschiede

Die Identifizierung der pastoralen Räume geschieht durch einen partizipativen, kommunikativen Prozess:

- unter Berücksichtigung bereits geführter Prozesse (unter anderem Pastoralpläne, Prioritäten und Posterioritäten)
- unter Einbeziehung und Vernetzung aktueller Prozesse (unter anderem Spar- und Strategieprozess, Freiwilligenengagement, vielfältige Leitungsformen)
- mit der Beteiligung Hauptamtlicher und Ehrenamtlicher (in Räten und Gremien)
- mit der Beteiligung der Bistumsleitung und Bistumsverwaltung

Grundannahmen zu den pastoralen Räumen

- Wir gehen von 40 bis 50 pastoralen Räumen im Bistum aus.
- Das pastorale Team eines pastoralen Raums wird in der Regel und nicht mehr als höchstens acht hauptamtliche Mitarbeitende umfassen (abhängig auch von der Größe).

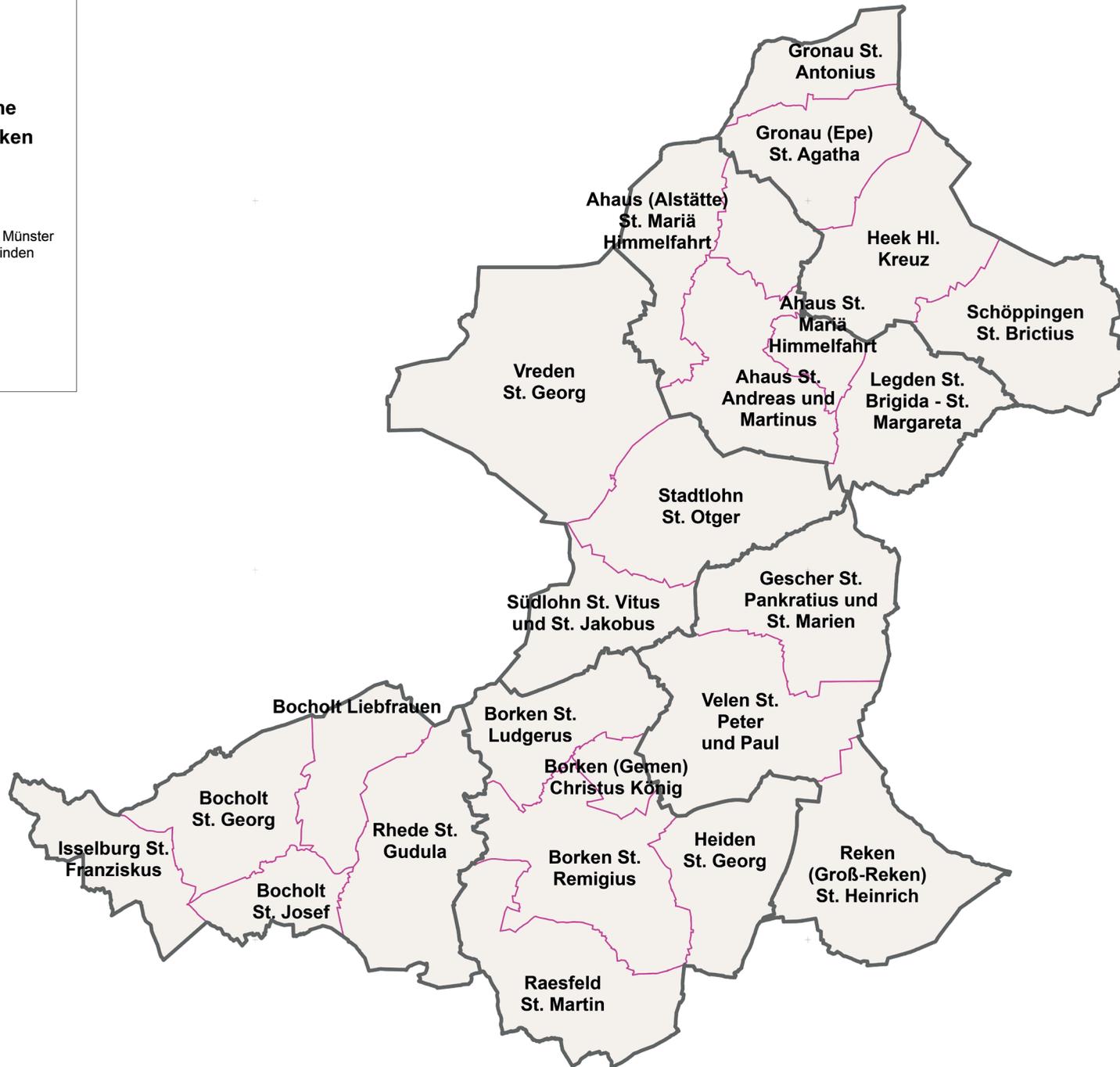
**Vorschläge
Pastorale Räume
Kreisdekanat Borken**

1:110.000

herausgegeben von:
Bischöfliches Generalvikariat Münster
Abteilung 630 - Kirchengemeinden
Gruppe 634 - Liegenschaften
Stand: 07.09.2021

Legende

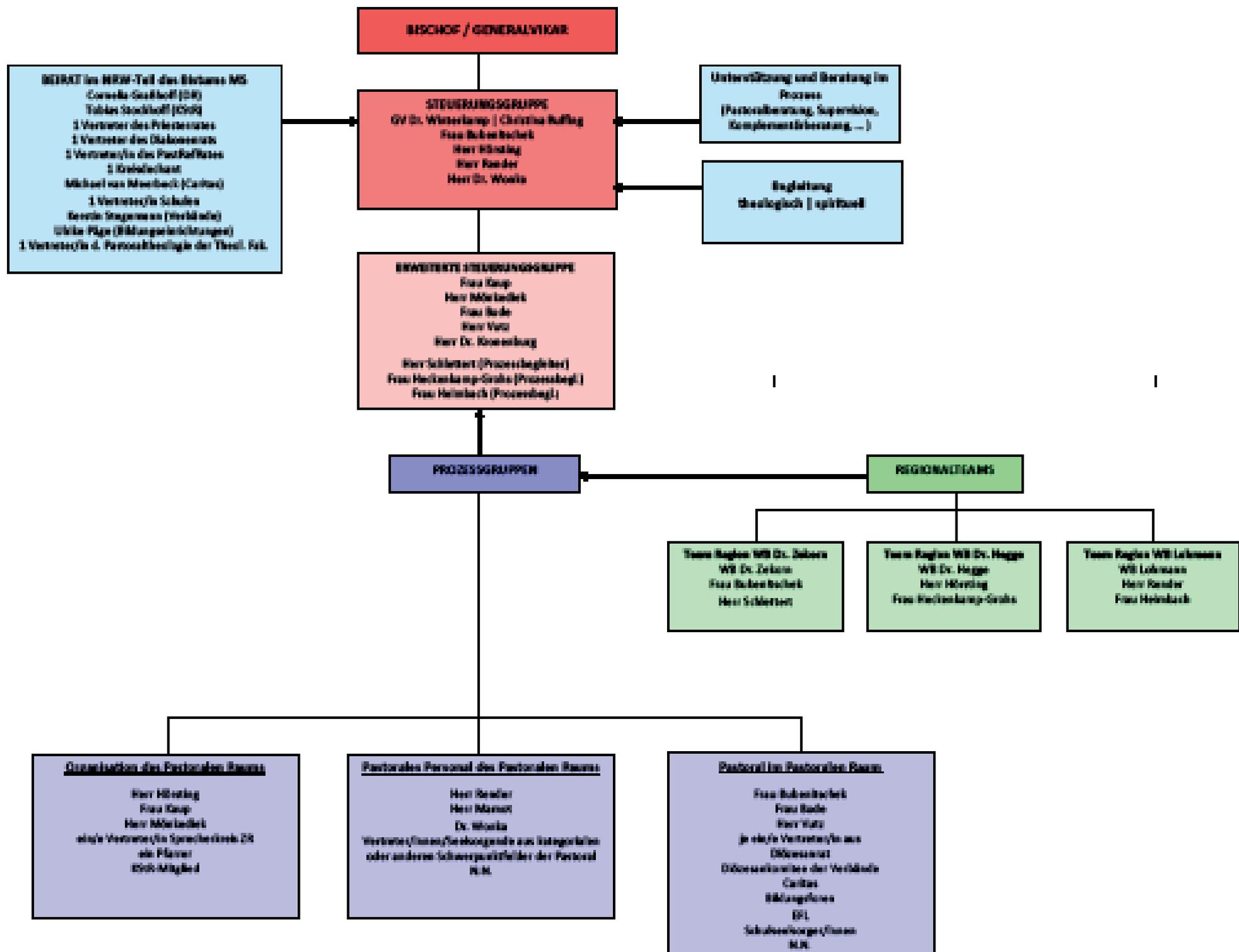
-  Pastoraler Raum
-  Kirchengemeindengrenze



Kirchliche Einrichtungen im Kreisdekanat Borken

- 111 Kindertageseinrichtungen in Trägerschaft der Kirchengemeinden
- 10 Schulen in katholischer Trägerschaft
- 23 Ordensniederlassungen
- Caritative Einrichtungen (Auswahl): 31 Altenheime, 14 Sozialstationen, 40 Einrichtungen der Behindertenhilfe, 8 Krankenhäuser,
- 3 Familienbildungsstätten
- 3 Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstellen
- 40 Katholische Öffentliche Büchereien

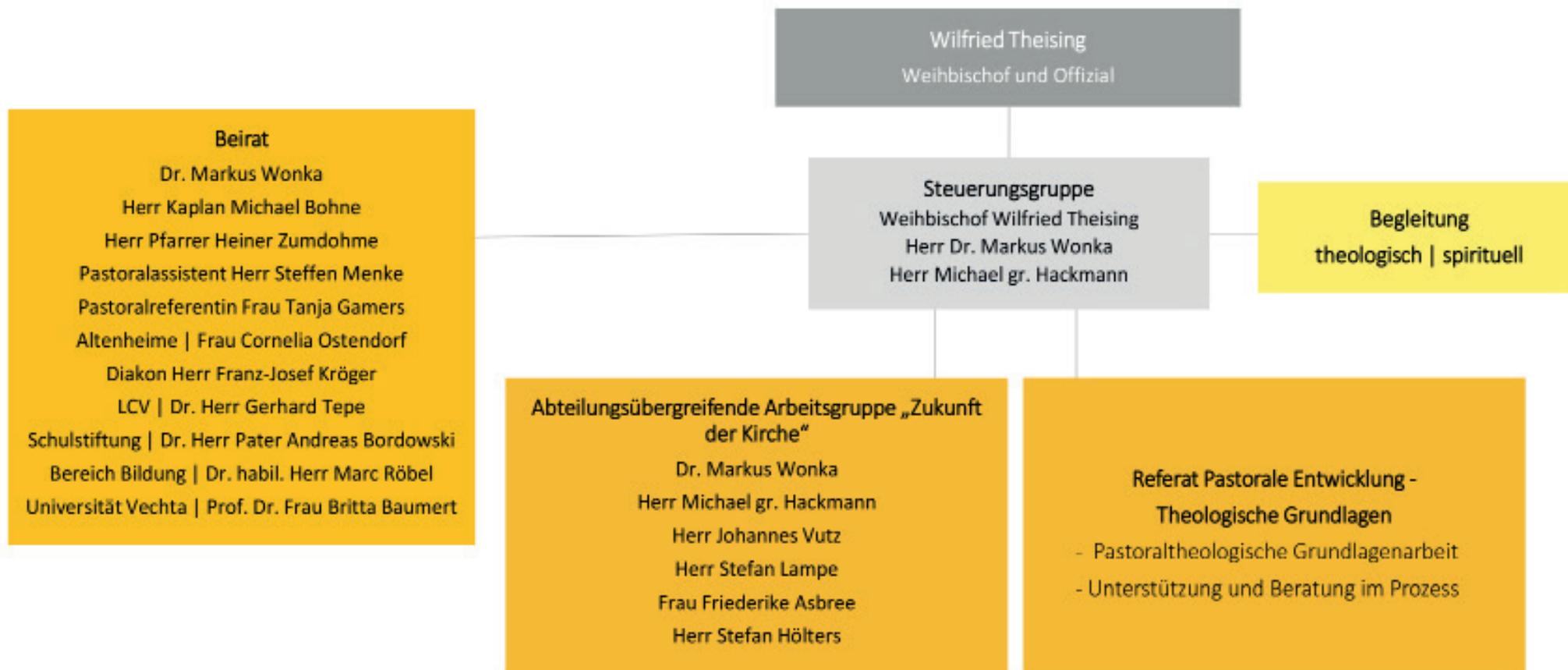
PROZESS- ARCHITEKTUR



ORGANIGRAMM STRUKTURPROZESS OFFIZIALATSBEZIRK OLDENBURG



BISCHÖFLICH
MÜNSTERSCHE
OFFIZIALAT



Steuerungsgruppe

- Im Auftrag des Bischofs leitet die Steuerungsgruppe den Prozess in strategischer, operativer und kommunikativer Hinsicht.
- Die Mitglieder der erweiterten Steuerungsgruppe beraten die Steuerungsgruppe im Blick auf Fachfragen, die im Prozess zu beachten sind.

Steuerungsgruppe

- Dr. Klaus Winterkamp
- Maria Bubenitschek
- Ulrich Hörsting
- Karl Render
- Christina Ruffing
- Dr. Markus Wonka

Erweiterte Steuerungsgruppe

- STEUERUNGSGRUPPE +
- Friederike Bude
- Gisela Kaup
- Dr. Stephan Kronenburg
- Frank Mönkediek
- Johannes Vutz
- Stephanie Heckenkamp-Grohs, Irmgard Heimbach und Matthias Schlettert (Prozessbegleitungen)



Regional-Teams

Für jedes Kreis-/Stadtdekanat gibt es ein Regional-Team.

- Es ist erster Ansprechpartner für Fragen in der jeweiligen Region.
- Es stellt die Verbindung sicher zwischen Kreis-/Stadtdekanat und Bistumsebene.

Regional-Team für die Kreisdekanate Borken und Steinfurt

- Weihbischof Dr. Christoph Hegge
- Ulrich Hörsting
- Stephanie Heckenkamp-Grohs



Regional-Team für die Kreisdekanate Coesfeld und Warendorf, Stadtdekanat Münster

- Weihbischof Dr. Stefan Zekorn
- Maria Bubenitschek
- Matthias Schlettert



Regional-Team für die Kreisdekanate Kleve, Recklinghausen und Wesel

- Weihbischof Rolf Lohmann
- Karl Render
- Irmgard Heimbach



Der Beirat ...

- Der Beirat bildet die unterschiedlichen pastoralen Akteure im Bistum ab
- erhält fortlaufend Informationen, diskutiert und begleitet den Prozess, um regelmäßig Resonanzen einzuspeisen.
- trifft sich in der Regel ein Mal pro Quartal.

Beirat im NRW-Teil des Bistums

- Cornelia Graßhoff (Diözesanrat)
- Tobias Stockhoff (Kirchensteuerrat)
- 1 Vertreter des Diakonenrats
- 1 Vertreter/in des Pastoralreferentinnen-/Pastoralreferentenrat
- 1 Kreisdechant
- Michael van Meerbeck (Caritas)
- 1 Vertreter/in der Schulen
- Ulrike Päge (Bildungseinrichtungen)
- Kerstin Stegemann (Verbände)
- 1 Vertreter/in der Pastoraltheologie seitens der Theologischen Fakultät

Begleitung

- Vorbereitung und Durchführung spiritueller und/oder theologischer Veranstaltungen zur Begleitung des Prozesses vor Ort und in Bildungshäusern etc.

Unterstützung und Beratung im Prozess

- Pastoralberatung, Supervision, Komplementärberatung, ...

Prozessgruppen

Es wird verschiedene Prozessgruppen geben. In den Prozessgruppen werden Themen bearbeitet, bei denen es um die strategische Ausrichtung des Bistums in den nächsten Jahren geht. Folgende Themen sind bereits identifiziert und werden weiter ergänzt:

- „can. 517 § 2“: Prof. Dr. Reinhild Ahlers; ggf. zwei Vertreterinnen beziehungsweise Vertreter des „Klever Modells“, Vertreterin oder Vertreter der Hauptabteilung Seelsorge; Vertreterin oder Vertreter aus dem Kirchenvorstand und dem Pastoralrat aus Pfarreien mit Erfahrung mit dem Modell; ggf. eine Person mit kirchenrechtlicher Expertise
- Rechtsfigur des Pastoralen Raums: Anstellungsträgerschaft, Zuweisungen, Gremienstruktur, Leitung [auch nach c. 517 § 2], Ebene vor Ort/übergeordnete Ebene (Kreisdekanate, Dekanat, Zentralrendanturen, Bischöfliches Generalvikariat) ...
- Mittlere Ebene: Klärung der Struktur, Verortung von Aufgaben, (De) Zentralität, Gremienstruktur, Bischofsregionen, Regionalbüros
- Abgleich und Weiterentwicklung der Pastoral-konzepte: Lokale Pastoralpläne, Diözesanpastoralrat, weitere Leitbilder
- Verhältnis/Zuordnung Pastoraler Raum und „Kategorie“: Krankenhäuser, Schulen, Ehe-, Familien- und Lebensberatungen, Senioreneinrichtungen, Bildungseinrichtungen, Hospize, Notfallseelsorge ...
- Rollen- und Aufgabeklärung: pastorales Personal, Verwaltungs-, Verbundleitung, multiprofessionelle Teams, Ernennungen/Beauftragungen ...
- Freiwilligenengagement: Ernennungen/Beauftragungen, Aufwandsentschädigungen, Qualifizierung, Zueinander von hauptberuflich und freiwillig Engagierten ...
- Zurüstung mittels Fortbildungen, Weiterbildungen, Qualifizierungen: Bischöfliches Generalvikariat, Seelsorgepersonal, Mitarbeitende in Einrichtungen und freiwillig Engagierte ...
- Liegenschaftsentwicklung: bezogen auf alle kirchlichen Immobilien, Ökumene ...
- Digitalisierung: in der Verwaltung und in Sachen Vernetzung und Kommunikation allgemein

ZEITPLAN

- September 2021: Besprechung in diözesanen Räten
- Ende September bis Anfang November 2021: Regionale Auftaktveranstaltungen in allen Kreisdekanaten und im Stadtdekanat Münster, danach auch im Officialatsbezirk
- Herbst 2021: Weitere Informationsveranstaltungen für unterschiedliche Gruppen von Haupt- und Ehrenamtlichen
- Ab Herbst 2021: Beratungen im Diözesanrat, Diözesankomitee, in Kreisdekanatsversammlungen/-konferenzen, in Kreiskomitees, Pastoral-, Pfarrer- und Dechantenkonferenzen, in Pfarreiräten, Gemeindeausschüssen, Verbänden und Einrichtungen, etc.

- 2022: Auf Einladung der Regional-Teams: Beratungen zur Einbindung der Pfarreien auf einer Ebene unterhalb der Kreisdekanate
- parallel dazu im Laufe der Jahre 2021/2022: Arbeit in Prozessgruppen und -untergruppen
- Januar/Februar 2022: Veranstaltungen auf Dekanatsebene:
19. Januar 2022: Dekanat Borken
25./26. Januar 2022: Dekanat Ahaus-Vreden
1. Februar 2022: Dekanat Bocholt
- 2. Quartal 2022: Tag für Pfarreiräte
- Rückmeldungen bis Ende des Jahres 2022
Sichtung der Vorschläge/Ergebnisse, ggf. Revision

- Anfang 2023:
gegebenenfalls erneute Beratung der Strukturvorschläge
Rückmeldung bis Ende März 2023
- April/Mai 2023:
Abschluss der Beratungs- und Entscheidungsphase

INFORMATIONEN UND KONTAKTE

Informationen

www.bistum-muenster.de/strukturprozess

Fragen und Anregungen

strukturprozess@bistum-muenster.de

Fragen und Anregungen zum Prozess im Kreisdekanat Borken

strukturprozess-bor@bistum-muenster.de

Bischöfliches Generalvikariat Münster

Domplatz 27
48143 Münster

www.bistum-muenster.de